

Anzeiger f. d. Maingau Maingauzeitung Flörsheimer Anzeiger

Anzeigen kosten die 6-gespaltene Zeitspaltzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfennig. Reklamen die 6-gespaltene Zeitspaltzeile oder deren Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

ummer 126

Samstag, den 26. Oktober 1929

33. Jahrgang

Don Virgilio

Wird der Sturz Briand's Rückwirkungen auf die Außenpolitik haben? Das ist jetzt die wichtigste Frage. Die Namen Stresemann und Briand sind unlösbar verknüpft mit den Bestrebungen auf Liquidierung des Weltkriegs und Beruhigung der deutsch-französischen Beziehungen. Beide Staatsmänner mußten kurz hintereinander aus ihren Aemtern scheiden. Vom deutschen Standpunkt aus muß man wünschen, daß Briand — zum mindesten als Außenminister — wiederkehrt. Wir beurtheilen seine Person und seine Politik sehr niedrig. Wir wissen, daß auch er immer und in erster Linie Franzose war und es auch künftig stets sein wird. Aber er ist kein bornirter französischer Nationalist, sondern ein Mann, der weiß, daß er seinem Vaterlande dann am besten dient, wenn er bestrebt ist, ein friedliches Europa zu schaffen, in dem sich Frankreich ungestört entwickeln kann. Das ist wohl der Grundgedanke, von dem aus Briand seine „Vereinigten Staaten von Europa“ propagierte, eine Idee, der, wie man sich erinnert, der verstorbene deutsche Außenminister Stresemann auf der letzten Völkervereinigung zu Genf lebhaft zustimmte. Wir müssen hoffen, daß diese Linie der französischen Außenpolitik nicht verlassen wird. Wichtige Etappen auf diesem Weg sind noch zurückzulegen: die Verhandlungen über die Rückgabe des Saargebietes, ebenso die zweite Daaeger Konferenz, die der endgültigen Stellungnahme zum Youngplan dienen soll, stehen bevor. Wenn jetzt etwa ein französischer Nationalist vom Schlage Tardieu — sein Name ist schon genannt worden — in Frankreich an ausschlaggebende Stelle käme, könnte die politische Entwicklung in Europa um Jahre zurückgeworfen werden. Die französische Ministerkrise lamdenbar unzeitgemäß. Hoffentlich findet sie eine einigermassen vernünftige Lösung. Nach den neuesten Meldungen wird Briand von verschiedenen Pariser Blättern als der einzige Mann genannt, der die Krise meistern könnte. Das dürfte richtig sein.

Zwei D-Züge zusammengestoßen. — Ein D-Zug überfährt das Haltesignal. — Vier Tote. — Viele Schwerverletzte.

Ueber ein Eisenbahnunglück bei Nürnberg teilt die Reichsbahndirektion Nürnberg mit:

Am Donnerstagvormittag gegen 11 Uhr fuhr der Berliner Schnellzug D 39 dem Münchener Schnellzug D 389 bei der Ausfahrt aus der Station Reichelsdorf in die Platte. Von der Reichelsdorfer Station ist ein Hüpfzug abgegangen. Die Station Reichelsdorf liegt auf der Strecke von Nürnberg nach Treuchtlingen, etwa 8,4 Km. von Nürnberg.

In dem D-Zug-Zusammenstoß bei Reichelsdorf wird noch gemeldet: Nach den bisherigen Feststellungen ist das Unglück anscheinend dadurch entstanden, daß der Schnellzug D 39 beim Ausfahren aus dem Bahnhof Reichelsdorf das gesperrte Ausfahrtsignal überfab und dem durchfahrenden Schnellzug D 389 in die Flanke fuhr, so daß die Lokomotiven und zwei Personenwagen entgleisten.

Das Unglück hat bisher 4 Tote, 10 Schwerverletzte und 18 Leichtverletzte gefordert. Gestört wurden die Postassistenten Mier und Obermaler aus München sowie der Zugschaffner Stachel aus München. Von den Schwerverletzten sind nach den bisherigen Feststellungen einer ein Heizer, ein weiterer ein Lokomotivführer sowie ein Spanier namens Mario Serrat. Sämtliche zehn Schwerverletzte wurden in das Krankenhaus nach Nürnberg eingeliefert. Die Aufräumarbeiten sind in vollem Gange.

Generaldirektor Dr. Dormmüller hat seine Besichtigungsfahrt im Bezirk der Reichsbahndirektion Nürnberg unterbrochen und sich sofort an die Unfallstelle in Reichelsdorf bei Nürnberg begeben. Er traf um 14 Uhr 30 Min. in Reichelsdorf ein. Der Reichsverkehrsminister hat dem Ministerialrat Geh. Baurat Besser als seinen Kommissar an die Unfallstelle gesandt.

Zu der Nacht zum Donnerstag brach auf dem Rittergut Elebenow bei Grimen ein Großfeuer aus. Es brannte der große Stall bis auf die Grundmauern nieder. Durch die Rauchentwicklung gelang es nicht mehr, das Vieh aus dem brennenden Gebäude zu retten.

78 Stück Rindvieh, darunter drei Zuchtbullen, fanden in den brennenden Stallungen den Tod. Sämtliche Heu- und Strohvorräte wurden gleichfalls ein Opfer des Brandes. Der Brandschaden ist zum größten Teil durch Versicherung gedeckt.

Der Kronprinz von Italien verlobt sich mit einer belgischen Prinzessin. — Revolverattentat auf den italienischen Prinzen in Brüssel.

Wie aus Rom gemeldet wird, hat das italienische Königspaar am Tage seiner Hochzeit seine Zustimmung zur Verlobung des Kronprinzen mit der Prinzessin Marie von Belgien erteilt. Die Blätter bringen lange Lebensbeschreibungen und Bilder, besonders aus der Jugendzeit der Verlobten. Die belgisch-italienische Freundschaft wird bei dieser Gelegenheit besonders gefeiert. Kronprinz Humbert hat sich nach Brüssel begeben. Von dort kommt folgende Meldung:

Während der italienische Kronprinz Humbert am Grabe des Unbekannten Soldaten einen Kranz niederlegte, verübte ein Italiener einen Anschlag auf ihn. Der Täter feuerte mehrere Schüsse auf den Kronprinzen ab, die jedoch ihr Ziel verfehlten. Er konnte von der Polizei sofort verhaftet werden.

Zu dem Anschlag auf den italienischen Kronprinzen Humbert in Brüssel wird ergänzend berichtet:

Der Prinz begab sich am Donnerstagvormittag im Auto zum Grab des Unbekannten Soldaten, um dort einen Kranz niederzulegen. Als er den Wagen verließ, drängte sich ein Unbekannter aus der Menge nach vorn und gab einen Schuß auf den Prinzen ab, der den Helm eines Polizisten traf. Der Attentäter versuchte näher an den Prinzen heranzukommen, wurde jedoch von der Polizei zurückgehalten, die ihn vor der Wut der Menge schützen mußte. Prinz Humbert blieb sehr ruhig. Er begab sich nach dem Vorfall zu dem Grab des Unbekannten Soldaten, das etwas tiefer als die Straße liegt, und legte dort den Kranz nieder, worauf er sich noch mit dem Kriegsminister unterhielt. Nach einer Befichtigung der Ehrenwache trat der Prinz unter dem Beifall der Menge die Rückfahrt an.

Zum Anschlag auf den italienischen Kronprinzen wird noch gemeldet:

Der Attentäter heißt Fernando Verosa, Student der Rechte an der Universität Paris, stammt aus Turin. Man fand bei ihm außer seinem italienischen Paß mehrere schweizerische Pässe, die auf einen anderen Namen lauteten. Am Mittwoch war er in Brüssel eingetroffen und in einem großen Hotel beim Nordbahnhof abgestiegen. Der Revolver war modernster Konstruktion und enthielt im Augenblick der Verhaftung noch vier unabgefeuerte Kugeln. Der König von Belgien und Außenminister Delys begaben sich sofort zum italienischen Vortraster, um ihre Entschuldigungen auszudrücken. In Brüssel herrscht große Aufregung.

Die Schädigung Dresdens durch Aron.

Zu den Verlusten, die die Stadt Dresden durch den Berliner Anwalt Dr. Kron erleiden wird, melden die Dresdener Blätter jetzt, daß der Schaden der Stadt etwa 100—200 000 Reichsmark betragen wird, abgesehen von den ziemlich beträchtlichen Kosten.

Die Stadtverordnetenversammlung in Reustadt an der Orkla bedauerte Verfehlungen innerhalb der Stadtverwaltung auf. Gegen drei Beamten in leitender Stellung, den Leiter des städtischen Elektrizitätswerkes, den Stadtbaumeister und einen Polizeihauptwachmeister, sind Verfahren eingeleitet worden, weil sie sich durch Fälschungen, Unterschlagungen und andere dienstliche Verfehlungen rechtswidrige Vorteile verschafft haben sollen. Dem Bürgermeister wurde mit Stimmenmehrheit das Mißtrauen ausgesprochen, weil er seit Jahr und Tag die notwendigen Kontrollmaßnahmen unterlassen habe.

Wie wir erfahren, hat die Direktion der Kieler Bank große Verluste, die aus dem Kreditgeschäft und auf Spekulationen für eigene Rechnung entstanden sind, durch Buchfälschungen der Kontrolle des Kassichtes entzogen. Soweit bisher festgestellt ist, betragen die Verluste nahezu drei Millionen Mark, so daß nicht nur das Aktienkapital verloren ist, sondern auch die Gläubiger erheblichen Schaden erleiden. Angesichts des schweren Vertrauensbruchs der Direktion hat die Deutsche Bank ihre Hilfe versagt, so daß die Bank nunmehr ihre Zahlungen einstellen muß.

Esfurt, 25. Oktober. In der Nacht zum Donnerstag wurden in dem bekannten Esfurter Zeitungs von Hamann durch Einbruch mit Nachschlüssel etwa 20 Felle im Werte von 30 000 Mark gestohlen. Die Täter haben ihre Beute anscheinend in einer Autodroste weggeschafft.

Aus dem Gemeinde-Parlament

Die Sitzung der Gemeindevertretung vom Freitag, den 25. Oktober, abends 8 Uhr. Anwesend waren, unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Laub, die Herren Jakob Schleidt, Hofmann, Braun, Eichhorn, Schneider vom Gemeindevorstand, Franz Hartmann, Diesel, Seil, Stüder, Bauer, Flud, Hödel, Schwarz, Lorenz Schleidt, Hart von der Gemeindevertretung, Gemeindefreier Jany als Schriftführer und Rendant Claas als Berichterstatter.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt Bürgermeister Laub des verstorbenen Gemeindefreien Herrn Adam Riß in ehrenden Worten. Die Versammlung ehrt den Toten durch Erheben von den Sitzen.

1. Festsetzung der 1927er Rechnung sowie Genehmigung der Ueberschreitungen der Ausgabe-Titel.

Rendant Claas gibt dazu die nötigen Erläuterungen. Es haben Ueberschreitungen bei folgenden Titeln stattgefunden:

	Rm.
Titel 6, Bau- und Straßenverwaltung	um 33,282.11
„ 7, Landwirtschaft und Verkehr	„ 9,772.—
„ 10, Finanz- und Steuerverwaltung	„ 22,330.—
„ 11, Sonstige Verwaltungszweige	„ 1,487.—
„ 12, Betriebsverwaltung, Forstwirtschaft, Wasserwerk	„ 37,869.—

Rendant Claas weist die Positionen einzeln nach und erklärt, daß es sich z. T. nur um eine formelle Anerkennung handelt, weil der größte Teil der Ueberschreitungen bereits durch den außerordentlichen Haushaltsetz des Jahres 1927 gedeckt ist.

Die Genehmigung der Ueberschreitungen erfolgt einstimmig. Dem Kassenbeamten wird Entlastung erteilt.

Für die Prüfungskommission, welche aus den Herren Vorndran, Franz Hartmann und Seil bestand, spricht Herr Franz Hartmann und betont, daß die Kommission nichts zu beanstanden gefunden habe.

Konrektor Flud wünscht, daß die Prüfungskommission in Zukunft einen schriftlichen Bericht vorlege.

H. Schwarz erinnert an die versprochene Abrechnung des Flörsheimer Krankenhauses.

Der Bürgermeister erwidert, daß ein solcher Bericht fast fertiggestellt ist und gibt der Versammlung die wesentlichsten Zahlen und Daten daraus bekannt.

Es handelt sich um einen Verwaltungsbericht und Uebersicht seit dem zuletzt erstatteten Bericht am 30.6.27. — Der neue Bericht erstreckt sich auf die Zeit vom 1.7.27 bis 30.3.29. Während dieser Zeit wurden durch die Schwestern 532 Nachtwachen bei Kranken ausgeführt, 274 männliche und 265 weibliche Personen im Krankenhaus versorgt und dortselbst 158 Operationen vorgenommen. Das Krankenhaus erhält seitens der Gemeinde keine Zuschüsse. Der Dienst der barmherzigen Schwestern erfolgt ohne Vergütung. (Einzelheiten aus dem Bericht bringen wir später noch.)

2. Anlauf des Gartens von Oberpostsekretär Peter Hartmann neben dem Gemeindegarten.

Es handelt sich um ein Grundstück in Größe von 8,28 Auten. Der Eigentümer fordert dafür 1700.— Rm. Das Grundstück ist mit einer Mauer eingezäunt, die von der Obermainstraße bis zum alten Turm am Rain führt. — Durch früher vorgenommene Straßenbauarbeiten der Gemeinde hat sich die Einfassungsmauer gelockert und droht einzustürzen, sodaß sie abgesperrt werden mußte. Die Mauer

ist Eigentum des Herrn Hartmann. Es wird beschlossen, den Anlauf des Grundstückes, als zu teuer, abzulehnen. Die Polizeiverwaltung soll aber umgehend Sorge dafür tragen, daß der Eigentümer die gefährliche Mauer entfernt, bevor ein Unglück passiert ist.

Es folgt Bekanntgabe zweier Gesuche, Bänder und Kaufschloß, um Bürgerschaftsübernahme durch die Gemeinde in Höhe von je 3000 Mark für Bauzwecke.

Der Bürgermeister sagt, daß im Gegensatz zu früher, der Kreisausschuß keine Bedenken mehr gegen solche Bürgerschaftsübernahme habe, daß nach seiner (des Bürgermeisters) Ansicht, aber doch eine Kreditkündigung der Gemeinde bei voraussichtlich allzustarker Wiederholung solcher Gesuche nicht ausbleibe.

Es wird abgestimmt über Bewilligung oder Vertagung. — Da Stimmengleichheit herrscht, entscheidet der Vorsitzende für Vertagung resp. Ueberweisung der Angelegenheit an den Gemeindevorstand.

H. Seil erinnert daran, daß immer noch kein Geländer an dem Brückenaufgang angebracht ist, Schwarz, daß die nächtliche Straßenbeleuchtung im Unterfelden sehr viel zu wünschen übrig läßt.

Der Vorsitzende verspricht, für Abhilfe bemüht zu sein. Schluß der Sitzung gegen 10 Uhr.

Wiesbaden. (Papstfeier.) Das Zentralkomitee der Katholiken Wiesbadens veranstaltet eine Festfeier zu Ehren des Papstes Pius XI. anläßlich seines goldenen Priesterjubiläums. Die Feier findet am Sonntag, 27. Oktober, nachmittags 5.30 Uhr im Paulinenschloßchen statt. Domkapitular Prälat Dr. Gröber von Freiburg hält die Festrede.

Regen. (Unfall.) In den Werken der Maschinenfabrik Augsburg-Münchener, Wert Gustavsbau, stürzte ein mehrere Zentner schwerer Schiffsanker um und schlug dem vorbeigehenden Schlosser Vetter aus Kottheim den rechten Arm ab und fügte ihm auch sonstige Verletzungen zu.

Worms. (Gläubigerversammlung der Wormser Volksbank.) In einer zahlreich besuchten Versammlung der Gläubiger der Wormser Volksbank wurde mitgeteilt, daß Bankdirektor Rühl wieder aus der Haft entlassen worden sei, weil sich eine strafbare Handlung nicht habe nachweisen lassen. Das Vermögen des Vereins bestehe nach der Bilanz aus 71 000 Rm., die Verpflichtungen betragen 62 000 Rm., so daß noch ein Ueberschuß von 9 000 Rm. vorhanden wäre. Der Versammlungsleiter empfahl die Bildung eines Gläubigerausschusses und befürwortete einen Zwangsvergleich, durch den die Möglichkeit gegeben sei, zu einer befriedigenden Regelung zu gelangen. In der Diskussion stellte sich heraus, daß Bankdirektor Rühl nach Uebernahme der Volksbank diese in eine G. m. b. H. umgewandelt hat, bei Monturs aber nur mit 4000 Rm. haften. Wie es mit den 43 000 Rm. Auswertungsgeldern steht, die die Bank erhalten habe, die aber nicht ausbezahlt worden seien, konnte nicht aufgeklärt werden. Schließlich wurde der Vorschlag des Versammlungsleiters zur Ernennung von fünf Mitgliedern in einen Gläubigerausschuß angenommen.

Worms. (Die Rot der Theater.) Die schwierige Finanzlage der Stadt bringt es mit sich, daß im Winter der Theaterbetrieb eingeschränkt werden muß und daß die Vorstellungen nur alle 14 Tage auf Kosten der Stadt veranstaltet werden können. Es soll versucht werden, für die freien Tage Theater heranzuziehen, die auf eigene Rechnung spielen.

Bad Ems. (Das französische Abwärtungskommando abgerückt.) Das französische Abwärtungskommando hat nach der Uebergabe der Kaserne an die Reichsvermögensverwaltung die Stadt Bad Ems verlassen. Bisher ist noch keine Entscheidung getroffen, wozu die Kasernen Verwendung finden sollen.

Unterhausen. (Durch die explodierende Lampe schwer verletzt.) Bei Reparaturarbeiten an einer Dreschmaschine explodierte dem Arbeiter Rudolf K. aus Ruppenrod die Lötlampe. Durch die aus dem Behälter der Lampe schlagende Stichtlampe erlitt der Arbeiter schwere Brandwunden; er wurde in das Krankenhaus Montabaur eingeliefert.

Bingerbrück. (Ein Jugenbleist.) Ein mit Koffer beladener Güterzug, der aus Richtung Koblenz kam, entgleiste dadurch, daß ein Wagen aus dem Gleis sprang und die folgenden Wagen auf ihn aufliefen und umstürzten. Materialschaden ist nicht unbedeutend, Menschen wurden verletzt. Die beiden Hauptgleise wurden kurze Zeit gesperrt, so daß die Züge Verspätungen erlitten.

Was vorher stark
verfettet war
ist jetzt durch **IMI** rein
und klar!

Das neue Spül- und Reinigungsmittel der Henkelwerke zum Spülen, Aufwaschen und Reinigen!

Nichts widerspricht der außerordentlichen Reinigungskraft dieses vorzüglichen Hellers! **IMI** reinigt so rasch, so gründlich, daß Sie Ihre helle Freude haben an den blitzsauberen Geschirren! Alles Fett verschwindet gleich! Was Sie sich nur denken können: Glas, Porzellan, Metall, Stein, Fliesen, Marmor, Holz usw. — **IMI** macht alles schöner denn je! Auf 10 Liter heißes Wasser — 1 Eimer **IMI**! — so ergibt sich Ihr zeitsparender Helfer

IMI Henkel's Spül- und Reinigungsmittel für Haus- und Küchengerät. Hergestellt in den Persil-Werken

Nur Margarine Rama im Blauband doppelt so gut

Das Schwert von Thule.

Roman von Leonine von Winterfeld-Platen.
Copyright by Greiner & Comp., Berlin W. 30.
(Nachdruck verboten.)

10. Fortsetzung.

Als der Abend kam, war Heilwig in großer Unruhe. Sie bangte um Elisabeth. Und ihr war von jeher nichts fremder und mehr zuwider gewesen als alle Heimlichkeit. Lieber offen und ehrlich kämpfen Auge in Auge, als heimlich hinter dem Rücken den Feind überlisten und tödigen. Das ging gegen ihre offene Natur. Sie sah mit Zeit oben im Wohnzimmer bei der unruhig flackernden Leuchte. Der Oheim und die Muhme waren jedoch beide in feierlich rauschenden Staatskleidern zu dem Gastmahl gegangen. Es hatte Frau Katrine Heilwig seit dem Vorgang heute morgen keines Wortes und keines Blickes mehr gewürdigt. Als die schwere, eichene Haustür hinter den beiden ins Schloß geklickt war, hatte Elisabeth sich in ein dunkles Tuch gehüllt und war durch das Hinterpförtlein in den kleinen Garten geschlüpft.

Heilwig sah ängstlich von Zeit zu Zeit aus dem Fenster, wo dunkle Regenvölkchen sich am Himmel ballten. Ein Wind kam durch die Gassen gesagt und wirbelte den Staub auf dem Marktplatz hoch auf. Sie lauschte auf jeden Schritt — jedes Knarren einer Tür im Erdgeschoß. Denn sie sollte ja hier mit Zeit Wache halten, daß niemand die Lebenden überraschte. Im Hintergrund des Zimmers saß Zeit. Er sah weit vornübergebeugt im Lehnstuhl seines Vaters, die mageren Hände zwischen Knien gefaltet. Furchen lagen auf seiner Stirn, und er sprach nur wenig. So war das Schnurren des Spinnrades an Heilwigs Fenster das einzige Geräusch in dem matt erleuchteten Zimmer. Draußen pfliff der Herbstwind um die Hausdecken, daß er klang, wie eine wehe, fremde Weise.

Sie mochten wohl eine gute Stunde so geessen haben, als eine Tür unten ging im Erdgeschoß, und dann ein leiser, müder Schritt auf der Treppe klang. Sie hoben beide den Kopf und sahen nach der Tür.

Elisabeth trat ein. Das Haar vom Wind zerzaust, die Wangen blaß und die Augen verweint. Sie legte ihr Tuch beiseite und stellte sich an das eine der beiden Fenster, mit dem Rücken zum Gemach. Sie sahen, wie ihre Schultern zuckten vor verhaltenem Weinen. Heilwig atmete tief. „Es ist nur gut, daß du wieder da bist, Elisabeth. Ich war in Sorge um dich.“

Die andere antwortete nicht. Aber ihr leises Weinen schnitt den beiden ins Herz. Zeit hieb mit der Hand durch die Luft, wie es seine Gewohnheit war, wenn ihn etwas bewegte.

„Wein' nicht so, Elisabeth, das kann ich nimmer hören. Du hast ihn ja nun sehen und sprechen dürfen. Daran laß dir genügen. Es gibt Tausende, denen es nicht besser geht wie dir. Ja, die sich mit noch weniger begnügen müssen.“

Ganz langsam wandte Elisabeth jetzt ihr Gesicht den anderen zu.

„O ihr! Was wißt ihr denn von Liebel D, wie er so blaß und verhärtet war, der Arme! Es hat sich der Vater hinter den Bürgermeister gesetzt, und die machen ihm nun Schwierigkeiten an der Universität. Er will sich um eine andere Stelle bemühen, um fort von hier zu kommen. Dann sehe ich ihn nimmer.“

Sie hielt einen Augenblick inne im Sprechen. Dann sagte sie sehr leise:

„Ich weiß nun, was ich tun will. So kann ich das Leben nicht länger tragen. Den Schleier will ich nehmen und in ein Kloster gehen.“

Heilwig stieß ihr Spinnrad zurück und sprang auf. „Du weicht nimmer, was du redest, Elisabeth! Wie kann man sich lebendig begraben, wenn man noch einen lieb hat? D, du mußt deine Eltern bitten, immer wieder — immer wieder — einmal werden sie doch weich und dir nachgeben.“

Ein bitteres Lächeln flog um Elisabeths Mund. „Du kennst meine Eltern noch nicht, Heilwig. Wo lehn Geld ist, hat bei ihnen nichts Wert. Sieh, er ist der Jüngste seines Hauses, und wie es bei uns Sitte ist, wird sein Vermögen im Geschäft des Bruders verwertet. Der wird es ihm nie herauszahlen, und ob der andere darüber stirbt und verdirbt.“

Heilwig schüttelte erschauert den Kopf. „Aber dein Vater kann dir doch genug mitgeben, daß ihr nicht zu hungern braucht?“

„Wenn aber die Mutter keinen armen Ehemann will, was soll er da machen?“

Zeit hatte die ganze Zeit kein Wort gesagt. Jetzt schüttelte er sich wie in großem Ekel und ging aus der Stube.

Elisabeth sah ihm traurig nach. „Er möchte so gerne helfen und kann doch nicht.“ Heilwig legte den Arm um sie und strich ihr das dunkelne Haar aus der Stirn.

„Ach, wenn ich dir doch helfen könnte, du Arme! Aber ich bin wohl die Letzte, auf deren Bitten der Oheim und die Muhme hören würden.“

Und sie nahm keuchend die Leuchte und ging mit der Base die knarrende Treppe nach oben in ihr kleines, gemeinfames Schlafgemach.

Es war am anderen Morgen. Sie hatten eben zusammen zu früher Stunde wie immer, ihre Tagesarbeiten verrichtet. Nun verstreuten sie sich an ihre Tagesarbeiten, der eine hier, der andere dorthin. Als alle hinaus waren, begann Heilwig schnell den Tisch abzuräumen, wie es ihre Gewohnheit war. Sie wollte eben mit den letzten Tellern im Arm aus der Tür, als die Ratsherrin zurückkam, einen Bund Flachs für ihr Spinnrad in der Hand.

Da sagte Heilwig sich ein Herz, als sie nun beide so allein im Zimmer waren, und sagte mit gesenktem Kopf: „Es ist mir leid, Frau Muhme, so ich gestern so heftig war gegen euch. Es war mir nur alles zu nahe gekommen. Wollet mir vergeben.“

Die Ratsherrin hantierte mit ihrem Flachs am Spinnrad und antwortete nicht gleich. Im stillen frohlockte sie. Sollte Heilwig sich doch noch eines andern bestimmen und den ehrenwerten Fridolin Vämmerzahl nehmen? Als keine Antwort kam, trat Heilwig langsam, wie unschlüssig an den Tisch zurück und stellte den Tellerschapel vor sich nieder.

(Fortsetzung folgt.)

Lozales

Flörsheim a. M. den 26. Oktober 1929

Der Nachterb ist da und damit der Abchluss der 29er. Wenn sich das Wetter einigermaßen anläßt, wird Betrieb wiederum groß werden, denn die Flörschmer übt nach wie vor ihren Zauber auf die Umwohner Flörsheim aus. Hoffen wir das Beste.

Im Park Cafe tritt zur Nachkirchweih die beliebte Stimmungskapelle Häger auf. Dirigent ist die bekannte Kapellmeisterin Häger.

Im Taunus sind auch während der Nachterb die Ur-Schrodt und Simon. Näheres siehe Inserat. Sams-Abend Nachterwerummel.

Bernado, der beliebte Frankfurter Komiker ist auch wieder im Restaurant zum Bahnhof.

Zur Warnung! Ein unglücklich abgelaufenes Vor- gabe gibt Veranlassung darauf hinzuweisen, daß es aus unstatthaft ist, wenn junge Leute, vielleicht aus Stolz, glauben auf dem Trittbrett oder sonstwie eine Gratissahrt auf den Omnibuswagen ausführen zu können. Die Geschwindigkeit der Wagen ist viel zu groß. Trittbretter sind viel zu hoch, als daß ein Auf- oder Absteigen während der Fahrt ohne Lebensgefahr mög- lich wäre. Geht gar ein Rad über einen unglücklich Ab- stieg, dann dürften die 190 Zentner Gewicht des Wagens gründliche Arbeit tun. Daß die so leichtsinnig handelnden sich auch noch vom juristischen Standpunkt aus verantworten, sei nur nebenbei erwähnt.

Mit dem Omnibus wurden an dem 1. Kirchweihstag 1000 Kermisgäste befördert. Ein Beweis, daß derselbe in und Verkehr nach Flörsheim bringt.

Omnibus-Fahrplan Flörsheim—Rüsselsheim für die 29er. Ab Flörsheim: 14,40 15,25 16,15 16,45 18,00 19,30 20,30, 21,30, 22,30 23,30. Ab Rüsselsheim: 15,45 16,30 17,00 18,15 19,00 19,45 20,15 21,50 22,50

Karthauserhof-Lichtspiele. Pat und Patachon-Filme sind jeder weiß das. Wenn Pat und Patachon aber Parodie spielen, dann kennt der gesunde Humor ih- res Filmes keine Grenzen. In ihrem neuesten Film „Pat und Patachon als Detektive“ parodieren sie den Kri- minalfilm auf zwerghafter, lächerlicher Weise. Pat als Detektiv Holms der Zweite und Patachon als ewig ange- klagter Schwerenöter — sind Kabinettstücke ihrer komi- schen Kunst. — „Mein Leben für das Deine“ bezieht sich auf einen Film, nach dem Schauspiel von Viktorien Sar- gent.

Freizeitangelegenheiten werden wieder in der bekannten groß- artigen Weise die Firma L. Tieh A.-G., Mainz. Die große Beilage dürfte bei den Einkäufen als Führer zum Lesern sehr willkommen sein.

Hinweis. Die Fa. Blumenthal, Wiesbaden, Kirchgasse 10, in unserer heutigen Auflage einen Prospekt „Wohl- leben“ beifügen, den wir allen unseren Lesern zur besonderen Beachtung empfehlen.

1861 Flörsheim 1. — Tgde. Langenhain 1. 5:0
1861 Flörsheim 2. — T.B. Eddersheim 2. 11:0
1861 Flörsheim Tgd. — Warheim Tgd. 2:4

Der letzte Sonntag als Schlussspieltag der Vorrunde ist eine Überraschung nach der andern. Flörsheims Elf verstand es, durch Eifer und verständnisvolles Teamspiel den gefürchteten Langenhainern mit 5:0 Punkte zu entreißen und steht nun, wie aus der Ta- fel erschichtlich, mit 2 Punkten vor Kriftel und Dieden- berg. Als Herbstmeister haben die Hiesigen nun die Pflicht, auch an den kommenden Spielen alles daran zu setzen, um weiter die Führung der Tabellen zu behalten, nur eine Niederlage schon bringt sie, nach Verlust- punkten gerechnet, mit Kriftel und Diedenbergen gleich. Der Meisterklasse des Untertannengaus siegen weiter: Kriftel über Sulzbach 6:0, Diedenbergen über Sindlingen 3:0. Diedenbergen in Hochform, wird Flörsheim am nächsten Sonntag vor eine schwere Aufgabe stellen.

Rhein-Mainkreis-Fußball

Biedrich — Gustavsburg
Geisenheim — Kassel
Ol. Weisenau — Wiesbaden
Nombach — Eibingen

Im Gloria-Palast läuft ein Programm, das man sich ansehen muß. Olga Tschichowa und H. A. von Schlettow die bekannten Darsteller spielen die Hauptrolle in dem Großfilm „Diane.“ Der Film schildert die Auflösung der Napoleonischen Armee in Rußland, der überstürzte Rück- zug, verfolgt von Kosaken-Regimentern und in diesem Zu- sammenbruch das geheime Schicksal einer Frau, welche von Freund und Feind verleumdet, um das Leben ihres Kin- des ringt. Dazu als Beiprogramm ein neuer spannender Tom Mix-Film voll Sensation und Spannung und die bekannt gute Ufa-Wochenschau.

Kirchliche Nachrichten für Flörsheim.

Katholischer Gottesdienst.

23. Sonntag nach Pfingsten, den 27. Oktober 1929.
(Fest Jesu Christi des Königs)

7 Uhr Frühmesse, 8.30 Uhr Kindergottesdienst, 9.45 Uhr Hochamt, Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

Montag 6.30 Uhr hl. Messe für Anna Will (Schwesternhaus). 7 Uhr Amt zu Ehren des hl. Judas Thaddäus.

Dienstag 6.30 Uhr Jahramt für Christof Schütz. 7 Uhr Jahramt für den gef. Jakob Kraus und Eltern.

Mittwoch 6.30 Uhr hl. Messe für Friedrich Kleber (Krankenhaus). 7 Uhr Stiftungsamt.

Donnerstag 6.30 Uhr Jahramt für den gef. Jakob Scherz. 7 Uhr Amt für Anna Mortini geb. Meiser. (Heute Blasfasttag.)

Freitag, Allerheiligen, Gebotener Feiertag. 6.30 Uhr Frühmesse. 8.30 Uhr Schulgottesdienst. 9.45 Uhr Hochamt. 2 Uhr Vesper, darnach Totenandacht und Prozession zum Fried- hof. 4 Uhr Beicht. Von heute 12 Uhr ab bis Allerheiligen mitternacht können vollkommene Ablässe für die Verstorbenen gewonnen werden. Bedingung: Empfang der hl. Sakra- mente, Besuch der Pfarrkirche und 5 Vaterunser und Ge- bete. Geht es, nach der Meinung des hl. Vaters.

Samstag Allerheiligen 6.30 Uhr hl. Messe. 7 Uhr Amt für Heinrich und Nikolaus Land. 8 Uhr Totenamt und Prozession zum Friedhof.

Die Gläubigen werden gebeten, ihrer Verstorbenen zu gedenken und die hl. Kommunion für sie aufzusperren. Während der Aller- heiligkeit sind abends 8 Uhr Allerheiligenandachten.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 27. Oktober 1929. (22. n. Trinitatis.)

Sonntag, den 27. Oktober, nachmittags 2 Uhr Gottesdienst.

Dienstag, den 28. Oktober, abends 8 Uhr Zusammenkunft der Frauen in der Kirchschule.

Mittwoch, den 30. Oktober, abends 8.30 Uhr Übungsstunde des Kirchenchors.

Donnerstag, den 31. Oktober (Reformationsfest), vormittags 8 Uhr Schulgottesdienst, wozu auch die ganze Gemeinde recht herz- lich eingeladen ist.



Sie erhalten 2 Flaschen Liför

nach folgendem Rezept: 1/2 Ltr. 96% Sprit
1/2 Pfd. Zucker
1/4 Ltr. Wasser und
1 Flasche Reichel-Essenz

Rechnen Sie die Ersparnis selbst nach. 135 Sorten sind herstellbar. In Drogerien und Apoth. erhältlich, daselbst auch Dr. Reichels Rezeptbüchlein umsonst oder durch Otto Reichel, Berlin-Neutölln.

Rundfunkprogramm.

Sonntag, den 27. Oktober.

7.00: Von Hamburg: Hofkonzert. 8.15—9.15: Katholische Morgenfeier (ausgewählte Gesänge des Gregorianischen Choral). 11.00: Stunde der Jugendbewegung. 11.30: Osterstunde: Erziehung und Bildung. 12.00: Bläserkonzert. 13.00: Landwirt- schaftskammer Wiesbaden. 13.10: Aus dem Landesmuseum Kassel: Die Stadt im Licht (anlässlich der Lichtkollage-Ausstellung in Kassel). 14.20: Das Frankfurter Opernhaus vom 27. Oktober bis 2. November. 14.30: Choralkonzert des Kirchenchors der Luther- gemeinde, Frankfurt a. M. 15.30: Stunde der Jugend. 16.30: Musik aus dem Wiener Café in Frankfurt a. M. 18.00: Stunde des Landes. 19.00: Die Riegerin in der Volksbildung, Regita- tionen. 19.30: Sportnachrichten. 20.00: Von Stuttgart: Malm- green, eine Chronik der Mobile-Expedition im Mai 1928. 21.15: Sargophontkonzert. 22.15: Tanzmusik.

Montag, den 28. Oktober.

6.30: Wetterbericht und Zeitangabe; ansl. Morgengymnastik. 12.15: Schallplattenkonzert. 13.15—13.30: Werbelkonzert. 15.15 bis 15.45: Stunde der Jugend. 16—17.45: Reportage aus der Frei- hofen Domäne in Göttingen. 18.00: Lesestunde. 18.20: „Neue italienische Literatur“, Vortrag. 18.50: Englische Literaturproben. 19.05: Englischer Sprachunterricht. 19.30: Zweites Montags- konzert des Frankfurter Orchestervereins. 22.30: Haus-Reinmann- Abend.

Dienstag, den 29. Oktober.

6.30: Wetterbericht und Zeitangabe; ansl. Morgengymnastik. 13.15: Werbelkonzert. 13.30—14.30: Schallplattenkonzert. 15.15 bis 15.45: Stunde der Jugend. 16.00: Hans-Franke-Nachmittag. 17.00: Erziehungsfragen der Kleinstadt, Vortrag. 17.30—17.45: Von Stuttgart: Konzert des Rundfunkorchesters. 18.00: Les- stunde. 18.20: „Gäthe Kollwitz“, Vortrag. 18.40: Funkhochschule. 19.00: Von Kassel: David Lufshutz liest aus seinen Kurzgeschichten „Gott und das Kind“. 20.25: Von Mannheim: Sonaten-Abend. 21.30—22.15: Eine heitere Schallplatten-Improvisation „Am Platz“ aus München, von Carl Strube. 22.30: Aus dem Café Friedrichshaus Freiburg: Unterhaltungskonzert.

K.-L.

„Karthäuserhof-Lichtspiele“

K.-L.

Samstag 8.30 Uhr, Sonntag 4 Uhr und 8.30 Uhr

„Pat und Patachon als Detektive“

8 Akte! Pat und Patachon als Zeitungs- händler, unter schweren Jungens, als De- tektive — hundert neue Situationen — hundert neue Ueberraschungen!

„Mein Leben für das Deine“

7 Akte nach dem Schauspiel v. V. Sardou.

Sonntag 4 Uhr Kindervorstellung

zu Allerheiligen

Schön blühende Astern. Stiefmütterchen, Primel etc. Kränze und Kreuze in geschmackvoller bester Ausführung, zu billigen Preisen

Friedrich Evers

Gärtnerei am Friedhof.

Achtung Weinkenner

Bringe auch während der Nachkirchweih einen naturreinen Halben zu 35 Pfg.

Ab 4 Uhr Tanz

Erstkl. Jazz-Orchester, preiswerte Weine
Es ladet freundlichst ein: F. Wellbacher

„Zur Stadt Flor“

Park-Café Flörsheim am Main

Zur Nachkirchweih spielt im Park-Café die beliebte Stimmungs-Kapelle Häger

unter Leitung der Kapellmeisterin Frl Häger. Bei bekannt guten Speisen und Getränken. — Eintritt frei. Es ladet freundlichst ein: Peter Heckmann und Frau.

Bernado, die beliebten Frankfurter Komiker. Wo?

im Restaurant Zum Bahnhof

Eintritt frei! — Empfehle zur Nachkirchweih ff. Henninger hell, la. Weine, ff. Speisen aus eig. Schlachtung

Es ladet freundlichst ein
J. P. Messerschmitt



AM 27. OKTOBER.
DEM SONNTAG VOR
ALLERHEILIGEN.

VERKAUFS-SONNTAG · IM · GOLDENEN · MAIN

DIE
GROSSE
KAUFGELEGENHEIT.

HÖCHSTLEISTUNGEN
DER
MAINZER GESCHÄFTSWELT.

EIN
SONNTAG
DER ZUFRIEDENHEIT.

DIE GESCHÄFTE SIND VON 2 - 6 UHR GEÖFFNET.

Der Käufer ist König.

Das gesamte Wirtschaftsleben steht im Dienste des Käufers. Er, der Verbraucher, ist der ausschlaggebende Machtfaktor; sein Geschmack, seine Wünsche sind richtunggebend für die Industrie. Er ist ein König im Märchenland zu vergleichen, auf dessen Wink und Gebot sich viel tausend Hände regen. Er ist es, um dessen Gunst tagtäglich von neuem geworben wird. Diese ist nicht leicht zu erringen. Anspruchslos und wählerisch, läßt er sich über den wahren Wert der ihm angebotenen Dienste höchstens vorübergehend täuschen. Wer sich das Vertrauen des Käufers und Konsumenten auf die Dauer zu erhalten wünscht, muß ihm wirkliche Dienste leisten. Indessen müssen wir wahrheitsgemäß hinzufügen, daß der Käufer im allgemeinen treue Dienstleistungen mit Treue zu belohnen pflegt.

Es versteht sich von selbst, daß wir, vom Käufer sprechend, die Frau, die Käuferin der Dinge des täglichen Bedarfs, mit einbezogen wissen wollen, ja, in erster Reihe an sie denken.

Mit weitem Blick geleitete Unternehmen haben auch längst erkannt, daß sie im Dienst am Käufer am besten ihren Vorteil finden. Ja, sie ahnen selbst dessen schlummernde Wünsche und bereiten sich, diesen zuvorzukommen. Je besser sie dies verstehen, desto mehr finden ihre Erzeugnisse Anklang. Nicht die modernsten Maschinen, nicht die imposanten Fabrikbauten, sondern das Vertrauen der Kundschaft ist der wertvollste Aktivposten eines für die Allgemeinheit arbeitenden Unternehmens. Deshalb geht sein Bestreben auch dahin, sich dieses Vertrauen zu erhalten, das ein Unternehmen aus kleinen Anfängen heraus im Laufe der Jahrzehnte zum Weltunternehmen emporzuführen vermag.

Ein Beispiel bietet das größte Unternehmen der gesamten Nahrungsmittelindustrie, nicht nur Deutschlands, sondern, wie wir hinzufügen dürfen, der Welt. Wohl blieben

ihm Kämpfe mit Reid und Mißgunst nicht erspart, aber, da es der Allgemeinheit wirklich wertvolle Dienste leistete, hielt die Käuferschaft ihm die Treue.

Wir sprechen von dem Weltunternehmen, welches aus der Vereinigung der Rama- mit den Blauband-Werken hervorgegangen ist und im Dienste am Kunden die langjährigen fabrikatorischen Erfahrungen beider Unternehmen in der neuen Weltmarke „Rama im Blauband“ vereinigt.

Dieses Weltunternehmen bietet der Verbraucherschaft etwas ganz Neues, eine bemerkenswerte Dienstleistung und einen sprechenden Beweis, daß es ihm mit dem Dienst am Kunden ernst ist und daß es die Verpflichtungen, die ihm seine führende Stellung auferlegt, zu tragen gewillt ist.

Die außerordentlich beachtliche Neuerung, eine Maßnahme von großem geschäftlichen Weitblick, besteht darin, daß zu der Gewährleistung für die verbürgte „Rama im Blauband“-Qualität nunmehr eine unbedingte Gewähr für Frische der Markenware hinzukommt, eine Gewährleistung, die von den vereinigten Rama- und Blauband-Werken übrigens durchaus freiwillig übernommen wird.

Jeder einzelne der ungezählten „Rama im Blauband“-Wärfel, die tagaus, tagein in allen Teilen Deutschlands dienstbereit in die Küchen und Speisekammern wandern, wird nämlich eine Garantiemarke tragen, welche es dem Verbraucher ermöglicht, sich mit einem Blick davon zu überzeugen, ob die ihm von seinem Lieferanten verkaufte Ware von einwandfrei frischer Beschaffenheit ist.

Nur bis zum Ablauf des Garantiedatums darf die neue Marke den Verbrauchern verabsolgt werden. Es ist deren gutes Recht, Ware mit überholten Daten zurückzuweisen.

Man kann wohl die dominierende Stellung des Käufers im Wirtschaftsleben nicht williger anerkennen, keinen schlüssigeren Beweis dafür erbringen als den, daß man selbst vor finanziellen Opfern nicht zurückschreckt, um der Allgemeinheit zu dienen.

Die geschilderte Maßnahme wird zweifellos dazu beitragen, den Erzeugnissen des Weltunternehmens zu der von Jahr zu Jahr größer gewordenen Zahl seiner Abnehmer weitere Freunde zuzuführen.

So sehen wir denn einen lange genug unterschätzten und verkannten Zweig des Nahrungsmittelgewerbes in vorderer Front bei der Durchführung sehr nachahmenswerter und zukunftsreicher Verbesserungen im Lebensmittelhandel. Die Garantieübernahme spricht für die klare Erkenntnis, Kundenpflege ebenso wichtig ist wie Kundenwerbung.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß die erwähnte Garantieübernahme für die Hausfrauen eine große Annehmlichkeit bedeutet. Man kann die vereinigten Rama- und Blauband-Werke dazu beglückwünschen, daß sie ein so weitgehendes Verständnis für den zeitgemäßen Gedanken des Dienstes am Verbraucher bekunden.

Die Verbraucherkreise werden so ganz von selbst dazu gebracht, etwa noch nicht ganz überwundene Vorurteile gegen das hervorragende Erzeugnis dieses Unternehmens als ungeeignet fallen zu lassen; sie werden aber auch dazu angeregt, sich darauf zu besinnen, daß dieses Erzeugnis nicht begrenzt haltbar ist, auch darin der Naturbutter ähnlich genau so wie diese pflegliche Behandlung, fähle Aufbewahrung und Fernhaltung geruchverbreitender Waren verlangen.

Die vereinigten Rama- und Blauband-Werke verdienen die Frischegewähr um so eher zu übernehmen, als ihnen einzig dastehende Lieferungsorganisation zur Verfügung steht, nämlich Hunderte von eigenen Filialmagazinen, welche Tausende von Geschäften in Stadt und Land Tag für Tag mit frischer Qualitätsware beliefern.

So sehen wir eine wahre Riesenorganisation im Dienste des Verbrauchers, der damit als wirtschaftliche Größkraft anerkannt wird.

Vorteile über Vorteile!

Schönheit, Qualität, tadelloser Sitz, niedrigste Preise

sind die Folgen unseres gemeinschaftlichen Einkaufs und gemeinschaftlichen Fabrikation mit über 30 großen Spezialgeschäften.

Prüfen und vergleichen Sie unsere Leistungsfähigkeit. — Sie werden Ihre Wahl alsdann bestimmt in unserem Hause treffen.

Unsere vorteilhaften Herbst-Angebote:

Herren-Ulster

neueste Stoffe, eleg. Verarbeitung. 28.- 36.- 48.- 56.- 68.- 78.- 86.- 98.-

Herren-Paletot

bewährte schw. u. Marengo-Qual. 38.- 42.- 48.- 58.- 72.- 85.- 93.-

Herren-Anzüge

neueste Stoffe und mod. Schnitte 24.- 32.- 45.- 56.- 68.- 78.- 88.-

Loden-Mäntel

21.- 28.- 36.- 48.-

Gummi-Mäntel

12⁵⁰ 18.- 24.- 32.-

Trenchcoats

28.- 38.- 48.-

Windjacken

8⁵⁰ 12.- 16⁵⁰ 21.-

Loden-Joppen

9⁷⁵ 13⁵⁰ 18.- 22.-

Pullover

8⁵⁰ 14.- 18.-

Leder-Jacken

58.- 68.- 85.-

Hosen

3⁰⁰ 6⁵⁰ 9⁷⁵ 14⁵⁰

Jünglings- und Knaben-Kleidung entsprechend billiger.

J. Wolff.

Mainz, Ecke Schusterstraße

Ältestes und leistungsfähiges Spezialhaus am Platze



Sonntag, den 27. Oktober 1929, von 2 bis 6 Uhr geöffnet!

Zum Verkehrs-Sonntag!

Preiswerte Herbstangebote gut u. billig

Kollektive Potten Wollwaren

weit unter Preis

Kinder-Westen reine Wolle, in schönen Mustern	1.95
Damen-Westen reine Wolle, einfarbig mit buntem Besatz	2.90
Damen-Pullover mit Kragen und Gürtel, in den neuesten Mustern	3.90

Herren-Pullover durchgemusterte Dessins	3.90
Herren-Westen einfarbig, solide Qualität	2.90
Herren-Jacquard-Westen in schöner Ausmusterung	6.50
Herren-Schals Kunstseide, in neuesten Mustern, weit unter Preis	0.75
Kinder-Gamaschen reine Wolle, alle Größen	0.50

Damen-Schlupfhosen in schönen Farben	0.50
Damen-Schlupfhosen kräftige, gefütterte Ware	1.45
Damen-Pilz-Hosen in schönsten Farben	1.95
Herren-Normalhemden als Gelegenheitskauf	1.25
Herren-Normaljacken in guter Qualität	1.35

Biber-Bettücher weiß, mit waschbarer Bordüre	1.50
Biber-Bettücher 220 cm lang solide Qualität, als enorm billig	2.80
Bettuch-Biber weiß, 140 cm breit	0.88
Bettuch-Biber weiß, 150 cm breit, Körperware Mtr. nur	1.25
Bett-Koltern in enormer Auswahl 4.50, 3.50, 1.50	0.95

Als besondere Gelegenheit:

Mantel-Soße

150 bis 140 cm breit neueste Farben u. Muster enorm billig	
Serie 1	Meter 2.75
Serie 2	Meter 3.75
Serie 3	Meter 4.75
Schwarzer Mantel-Astrachan in prächtiger Qualität	
120 cm breit, als weit unter Preis, Mtr.	1.95
Damasse-Futter mit Kunstseide, Meter 1.50, 1.25	0.78

Warme Damen-Wäsche

Damen-Hemden weißen Croisé, mit Ärmel und Koller, gut verarbeitet	1.85
Damen-Jacken weißen Croisé mit Umlegekragen und Fältchen-Garnitur	1.75
Damen-Nachthemden sol. Stoff, mit Hohlsaum-Garnituren, als befond. billig	1.45
Damen-Unter-Röcke in schönen Mustern, aus besten warmen Stoffen	2.25
Warme Damen-Untertaillen normalfarbig	0.95
Damen-Prinzess-Röcke in schönen Farben	0.85

Weisse Croisé-Biber

besonders schöne und schwere Qual. als weit unter Preis	0.85
Linon 130 cm breit, in soliden Qualitäten	0.80
Bettuch-Nessel ca. 160 cm breit weit unter Preis	0.78
1 großer Posten Hohlsaum-Bettücher in bes. schwerer Qual., als weit unter Preis 3.00 2.85	2.55
1 Post. Mako-Bett-Damast sol. glanzr. Qual., als ganz besonders billig 1.95	1.75

Kleider-Stoffe enorm billig

Kleiderstoff einfarbig in den neuesten Farben	0.85
Popeline reine Wolle, in schwarz und farbig	1.55
Veloutine Doppelbreit Wolle mit Seide	4.50
Crepe de Chine Doppelbreit, K' Seide, schwarz weiß und farbig	1.80
Wasch-Samt bedruckt, die große Mode, erstes Fabrik., in allerneuest. Must., überrasch. große Auswahl Meter 2.25 1.75 1.45	1.25

Guggenheim & Marx, Mainz

SCHUSTERSTRASSE 24

Sonntag, den 27. Oktober bleibt unser Geschäft von 2-6 Uhr offen



„Billig und doch Qualität“,

dies muß ich immer wieder betonen. Nach den Preisen allein können Sie sich kein Urteil bilden, Sie müssen die Ware ansehen, die ich Ihnen für wenig Geld gebe. Besichtigen Sie meine Auslagen, kommen Sie zu meinem großzügigen Konfektions-Verkauf.

Trotz den billigen Preisen! 10%

Einige Beispiele:

Herren-Ulster verschiedene Farben, mod. Formen, mit Ringkragen und Gürtel, z. T. auf K'Steppseide gearbeitet 24.- 32.- 36.- 45.-	Die große Mode: Der Herren-Paletot schwarz, Marengo und Eskimo, 1- u. 2-reihig gearbeitet 36.- 45.- 52.- 64.- 70.- 80.-	Herren-Kammgarn-Anzüge aus bewährten Qualitäten, hochmodern gearbeitet, in den neuesten Farben 42.- 56.- 64.- 76.- 82.-	Herren-Trenchcoat mit u. ohne Futter, sowie Oeluch-Einlagen, ganz abknöpfbar, in den modernsten Farben wie beige, blau, grau und vielen anderen Farben 22.50 27.- 38.- 43.- 54.-
Herren-Ulster solide Qualitäten, in den neuesten Mustern, mit sparter Absteife, elegante Ausführung 52.- 65.- 62.- 68.-	Marengo-Paletot auch in schwarz, mit und ohne Samtkragen 27.-	Herren-Anzüge diverse Qualitäten und Farben, flotte Formen 11.50 14.50 24.50 36.- 42.- 48.-	Braune Lederjacke warm gefüttert 45.-
Modell-Herren-Ulster einzelnen Kupon, la gearbeitet, Maß-Ersatz, die neuesten Mode-Schöplungen 85.- 96.- 105.- 118.- 126.-	Schwarzer Eskimo-Paletot diamant, schwarz, auch mit Effekt, moderne Formen, ganz auf Seide, K'Seide, Satinella oder Serge gearbeitet 54.- 62.- 69.- 75.- 82.- 105.-	Herren-Anzüge aus den modernsten Stoffen gearbeitet, einzelne Aus- stattungstücke, aparte Farben, modern gearbeitet 52.- 64.- 72.- 80.- 92.- 105.-	Paletot mit Samtkragen und Plüschfutter 48.-
Herren-Ulster elegante Ware von Kumpf in Erbach, Gramm schwer, mit K'Steppseide 98.-	Auch für sehr starke Herren extra weite Paletots 42.- 56.- 64.- 72.- 85.-	Der gute blaue Herren-Anzug in Kammgarn 46.50	Rauch-Joppen Haus-Smokings 32.- 24.- 16.50 12.50.- 10.-
Junglings-Ulster strapazierfähige Stoffe, tadellose Verarbeitung, guter Sitz 24.- 28.- 35.- 48.-	Blauer Gabardine-Mantel auf Kunstseide 38.-	Smoking- und Tanz-Anzüge moderne neue Formen und Stoffe, vornehme Ausführung 41.- 54.- 62.- 75.- 88.- 95.- 110.-	Wetter-Mäntel aus imprägniertem Leder und Gummi, in einreihigen, Raglan- und mod. zweireih. Mantelformen, mit und ohne Klappe 11.- 16.- 24.- 32.- 38.- 45.-

Neue Kräme 23 M. JANSEN Liebfrauenberg 33-35

Ecke Bleidenstraße 1

Das gute alte Haus für Damen- und Herren-Bekleidung
 Anzahlung auf Waren kann in beliebiger Höhe gemacht werden. Die Waren werden dann bis Weihnachten aufgehoben.



**Wie man gekleidet ist,
so wird man bewertet.**

Ob die Welt damit Recht oder Unrecht hat, sei dahingestellt. Jedenfalls ist es Tatsache. Es liegt in Ihrem Interesse, vor jeder Neuanschaffung unsere Auswahl zu besichtigen. Wir bringen die Kleidung, die tadellos sitzt und trotz ihrer Billigkeit von guter Qualität ist!

Herren-Ülster

mod. tragfähige Oberstoffe, flotte, zweireihige Formen, elegante Innenausstattung.

36.- 45.- 54.- 69.-
78.- 82.- 98.- 125.-

Herren-Paletots

erprobte schwarze u. Marengostoffe fast durchweg a. Satinella oder Kunstseide gearbeitet.

45.- 49.- 52.- 69.-
75.- 82.- 98.- 125.-

Übergangs-Mäntel

neueste Modarien, aparte Stoffe, eleg. Innenausstattung.

36.- 45.- 54.- 69.-
78.- 92.- 110.- 135.-

Herren-Anzüge

flotte Formen, mod. gemusterte Oberstoffe, gediegene Qualitäten in nur erstklassiger Innenverarbeitung.

39.- 49.- 52.- 69.-
78.- 92.- 110.- 135.-

Jünglings- und Knabenkleidung entsprechend billiger.

Unser Geschäft ist Sonntag, den 27. Oktober
von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Scheuer & Plaut
A.-G. Mainz

Größtes Spezialhaus der Branche am Platze.

Katholischer Jugendring, Flörsheim

Dienstag 20 Uhr Monatsversammlung des Jünglingsvereins mit Vortrag des Präses. 20.30 Uhr Theaterprobe des Gesellenvereins. — Mittwoch 20.30 Uhr Spielerversammlung der D.V.K. im Gefellenhaus. Spiel Odenheim. 20.30 Uhr Theaterprobe des Jünglingsvereins. — Donnerstag 20.30 Uhr Theaterprobe des Gesellenvereins. — Freitag 20.30 Uhr Theaterprobe des Jünglingsvereins. — Am 7. November findet die Monatsversammlung des Gesellenvereins mit Vortrag des Präses statt.

Zu Allerheiligen!

Altern, Stiefmütterchen
etc. Kränze u. Blumen-
kreuze in allen Preislagen, ferner Endivienalat,
Feldsalat etc.

Max Flesch
Gärtnerei, Weißbacherstr.

Kameradschaft

1896

Die Beerdigung des Kameraden Kollmann findet am Sonntag um 3 Uhr statt. Zusammenkunft um 2.30 Uhr im Gasthaus „Zum Hirschen“. Der Vorstand.

Seide

ist
Gold!

Durch Seidenraupenzucht können in 12 Wochen 1000 M. u. mehr verdient werden. Einfache, leichte Zucht für Alle. Prosp. Anleit. kostenl. Rückp. erbet. Meisen (Sa.) Schließ. 81 Beratungsf. f. deutschen Seidenb.

Wohnung

entf. nur für bessere ältere Eheleute zu vermieten. Zu erfragen im Verlag.

Danksagung

Jedem, der an
**Rheumatismus
Ischias oder Gicht**
leidet, teile ich gern kostenfrei mit, was meine Frau schnell und billig kurierte. 15 Pfg. Rückporto erbeten.
Hans Müller, Oberlektor a. D. Dresden, 334, Neudorfer Markt 12

GLORIA-PALAST

Samstag 8.30 Uhr, Sonntag 4 und 8.30 Uhr

Das fabelhafte Werbeprogramm

„Diane“

Die atemberaubende Geschichte der Frau eines franz. Offiziers im Felde mit Olga Tscheschowa und H. O. v. Schlettow. 7 Akte.

Tom Mix in seinem neuesten Film
Der Schrecken der Posträuber

6 Akte voll Sensation u. Spannung. Ufa Woche

Sonntag 4 Uhr Kinder-Vorstellung

Karten im Vorverkauf an der Kasse, Telefon 168

Marine-Bekleidung

ca. 25.000 Pakete bereits versandt. Nur neue Ware. Bestände aus dem malischen Marine und des Meeres wegen Einführung einheitlicher Pakete gemustert.
Marinehose orig. marineblau 13.50 17.50, Marine-Unterzeug 11.—, Marine-Wollsocken sehr stark Paar 1.25, Paar 3.—, Wollstrick-Fingerhandschuhe Paar 1.25, handschuhe warm gefüttert, 1.50, 1.25, Wollstricksocken schwarz, dunkelgrün, blau, je nach Eingangs, mit langen Strümpfen auch die Frau tragen, St. 4.25, 3 St. 11.50, St. 11.50, obige Farben, extra lang, 1.—, 3 St. 2.50, riadler. Sch. Hiesl, bequeme Pakform, 12.— und 10.—

Pferde- und Schlafdecken

extra groß, 4 Pfund schwer, ausgefüllte weiche Decken, 3 St. 21.—, Vorlie Pferde- u. Schlafdecken, ca. 200 cm, 5.25, 3 St. 15.—, Schlafdecke, kamelfarbig, felle, herrlich gemustert, weich wie Butter, 8.— 6.—, Dime, m. Franzen, 200 mal 130, herrl. gemustert, 7.50, 3 St. 22.50, Betriebshandschuhe 100 cm. lang, St. 50 s. Dtd. 5.50, pantoffeln mit Gummisohle, unverwundl., Paar 1.75, 1.50, gereinigte Pferde- oder Schlafdecken, St. 4.—, 3 St. 11.—, Offizierswolldecken schw. Wolle, grau, schw., kamelf. 2.—, 3 St. 6.—, Porto bis 2 kg. 50 s., 5 kg. 1.—, ab 12.— 2.—

Textil-Rolllater, Kiel, Marine-Bekleidung

Annonce ausschneiden! Erscheint nur einmal

Das gute Bett kauft man bei uns!

Wie man sich bettet, schläft man

Eisenbettstellen mit Patentmatratzen	25 — 18 —
Patentmatratzen in allen Größen	23 — 19 —
Schonerdecken	11.50 9.50
Wollmatratzen 2 teilig mit Keil	29.50 25 —
Inlett für Oberbetten und Kissen per Mtr.	2.15 1.90
Drelie für Matratzen, in neuen Must. p. Mtr.	2.25 1.90
Federn füllkräftige Ware per Pfd.	2.75 2.25
Gefüllte Oberbetten gute Federn	27. — 29.50
Gefüllte Kopfkissen 80/80 cm	10.60 9.25
Steppdecken 2-teilig Satin per Stück	10.50 12.50
Steppdecken in all. Farben, gute Füllung per Stück	25 — 22. —
Schlafdecken gute Qualität, volle Größe	4.50 4.25
Wolldecken uni, braun und grau mit Streifen	12.50 11.50
Wolldecken in hübschen Zeichnungen	21. — 17.50

MENDEL

Am Markt MAINZ

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht unsere Mitglieder von dem Ableben unseres Mitgliedes Herrn

Paul Kollmann

in Kenntnis zu setzen.

Die Beerdigung findet morgen Sonntag Nachmittag 2.30 Uhr statt. Wir bitten unsere Mitglieder dem Verstorbenen recht zahlreich die letzte Ehre zu erweisen.

Zusammenkunft 2 Uhr bei Mitglied Jos. Breckheimer, Grabenstraße.

Der Vorstand des Bürger-Vereins

Aufhaus August Unkelhäuser

Heim, Hauptstr. 39. Filiale: Grabenstraße 7, Telefon 111

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

Haushaltsartikel, Schreibmaterialien
Spielwaren, Geschenkartikel, Cigarren,
Cigaretten, Tabak

Höckel Flörsheim a.M.

Bahnhostraße 11a.

Moderne Beleuchtungskörper kauft man am besten beim Fachmann im Spezialgeschäft zu Herstellungspreisen / Praktische elektrische Waschmaschinen Miele in Monatsraten / Täglich Neuheiten / Befestigung ohne Kaufzwang und fertige Lampen nach jeder Zeichnung und Farbe an, sämtliche Materialien für Licht- und Klingelanlagen. Glühlampen in jeder Lichtstärke von 5 Kerzen an, sowie alle elektrischen Apparate, wie Bügeleisen, Kochtöpfe, Zimmerlampen usw. / Staubsauger, Bohrer, erfindungsreiche Fabrikate wie Vampyr, Lux, Protos in Monatsraten. / Neuester Naganischlapp-Apparat mit klangreinem Lautsprecher in Monatsraten / Seidenschirme 50 cm groß Mk. 9.75

Nicht scheinbar,
sondern
wirklich
billig
kaufen Sie bei uns!



Englisch gemusterte Mäntel, mit großem Pelzkragen und Manschetten, mit Battel-futter . . . 39.50, 29.50,
19.75

Englisch gemusterte Mäntel mit großem Pelzkragen und Manschetten, mit Battel-futter . . . 39.50, 29.50,	14.75
Blaue Ottomane-Mäntel ganz gefüttert, mit Pischkragen und Manschetten 39.50, 29.50,	16.75
Frauen-Mäntel 59.—, 29.50, in blauem und schwarzem Ottoman, ganz gefüttert, bis Größe 52 . . .	19.75
Schwarze Plüschmäntel aus guten, tragfähigen Plüsch, ganz gefüttert . . . 29.—, 29.—,	29.50
Hochelegante Velourmäntel die große Mode in braun und blau Farbtonen, mit reicher, vornehm. Pelzgerüstung . . . 125.—, 99.—,	39.50
Pelzmäntel in reicher Auswahl je nach Pelzart . . . in den Preislagen 198.—, 139.—,	98.00
Kindermäntel 19.50, 12.50, in Riesen-Auswahl, einfarbig und englisch gemustert . . . Mäntel, engl. Art mit Pischkragen	6.50
Kinder-Kleidchen 19.75, 6.75, aus Wolstoff, wirklich schöne Passons . . . Waschem-Kleidchen	2.75
Backfisch-Wollkleider in gutem Popeline, ge. Jut oder mit Tresse besetzt	5.90
Tweed-Kleider in jugendlichen Sportformen . . . 29.50, 19.75,	12.75
Veloutine-Kleider 29.50, 19.75, Seide mit Woll, in den modernen Formen . . .	13.75
Strick-Pullover u. Westen 19.75, 9.75, in Riesen-Auswahl, neueste Farben und Passons	5.75
Strick-Röcke reine Woll, in guten Qualitäten und schönen Farben	6.75
K'Seidentrikot-Unterkleider mit Spitzenverzierung . . . 9.75, 4.50,	1.75

Reinw. Ottomane-Mäntel, m. Riesen-schulter, u. hoher Pelzmanschette, auf gut kunstbeledenen Duchesse gefüttert
49.

Sonntag, den 27. Oktober, von 2-6 Uhr geöffnet!

GESCHW. Alsbach Das grosse Spezialhaus!
DAMEN-UND KINDERBEKLEIDUNG MAINZ LUDWIGSTR. 3-5

Sie kaufen

preiswert und gut

Damen-Strümpfe

Damenstrümpfe waschseide, schöne Farben fehlerfrei mit Naht . . . 1.20	0.70
Damenstrümpfe waschseide, pa. feines Gewebe moderne Farben, schwere Ware 1.95	1.75
Damenstrümpfe waschseide, fests. Gewebe, moderne Farben, schwere Ware 3.25	2.80
Damenstrümpfe Seide mit Flor, 1a. Qualität alle Modelfarben . . . 4.20 3.95	3.75

Herren-Socken

Herrensocken gestrickt, grau und beige . . . 0.75 0.60	0.40
Herrensocken farbig und in schönen Mustern . . . 0.95 0.75	0.55
Herrensocken Seidenflor und Seide, aparte Muster . . . 1.90 1.60 1.50	1.35

Baumwollene Strümpfe

schwarz und farbig, mit und ohne Laufmasche	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
0.85 0.75 0.80 0.85 0.95 1.00 1.05 1.15 1.25	

Ferner finden Sie ein sortiertes Lager in Seidenflor, Woll und Seide, Kaschmir, Makko usw.

Damen- u. Kinderhüte

das Neueste was die Mode bringt in allen Preislagen
Ständig großes Lager in Trauerhüten

Umarbeiten und Neuanfertigung sämtlicher Hüte im eigenen Atelier

Damen-Hemden • Untertailen • Schlüpfer und sämtliche Kurzwaren zu den billigsten Tagespreisen

Fa. J. Menzer

Flörsheim a. M. Grabenstraße 18

Sonntag ist mein Geschäft von 2 bis 6 Uhr geöffnet
... und noch besser
ist es, wenn auch Sie wie viele treue Kunde
am Sonntag
bei der guten, alten, seit 30 Jahren bestehenden Firma
Friedeberg
MAINZ, Rheinstraße 17
Ihren Winterbedarf in Herren- und Knabenbekleidung jeder Art
auf Teilzahlung kaufen

In großer Auswahl am Lager:
Anzüge, Paletots, Mäntel, Windjacken, Hosen, Gummi-Mäntel, Damen-Mäntel, Kostüme, Kleider, Röcke, Strickwesten, Blusen, Pullover, Möbel, Betten, Matratzen, Manufakturwaren, Bett- und Leibwäsche, Kinderklappwagen.
Viele andere Bedarfsartikel für Haus und Familie
Anzahlung und Abzahlung kulant nach Uebereinkunft

Zu Allerheiligen
empfehle
Kränze u. sonstige Binderei-Artikel in schönster Ausführung und größter Auswahl.
Stiefmütterchen in reinen Farben u. große vollblühende **chrysanthenen** zu billigsten Preisen
Alois Will
Wickererstrasse Nr. 14
G.-V. Volksliederbund

Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes Herrn Paul Kollmann findet am Sonntag Nachm. 3 Uhr statt. Am zahlreichste Beteiligung der passiven Mitglieder wird gebeten. Zusammenkunft bei Jos. Breckheimer.
Der Vorstand.

Handwerker- und Gewerbeverein
Wir erfüllen die traurige Pflicht unsere Mitglieder von dem Ableben unseres Mitgliedes Herrn Paul Kollmann in Kenntnis zu setzen. Die Beerdigung, findet Sonntag um 3 Uhr statt. Zusammenkunft um 2.30 Uhr in der Karthaus. Am zahlreichste Beteiligung bittet: Der Vorstand
Junge Erbsen
gut kochend
per Pfd. 25 Pfg.
solange Vorrat.
B. & U. Fleisch

Gasthaus und Saalbau »Zum Hirsch«

Telefon Nr. 126

Flörsheim am Main

Telefon Nr. 129

Samstag Abend

Kerwe-Rummel

Stimmungsvolles Salon-Orchester

Spezialität: **Reh mit Kartoffelklös.** Stammgäste, Freunde und Gönner sind besonders eingeladen.

Sonntag nachmittag ab 3 Uhr in beiden Sälen

»Tanz-Musik«

Alter Saal: Kapelle Schleidt — Alt Flörschem: Kapelle Mohr

Bekannte Küche und Keller

Gut gepflegte Weine

Mainzer Aktien-Bier

Es laden freundlichst ein:
Altbesitzer: **Adam Messerschmitt**
i. V.: **L. Messerschmitt und Frau**

Saalbau Sängersheim! Zur Kirchweih!

Samstag Abend **großer Kerwerummel**
Sonntag, den 27. Oktober 1929, nachm. ab 4 Uhr

grosse Tanz-Musik

ausgeführt von der verstärkten „Kapelle Mohr“. In den unteren Räumen **großes Konzert** mit humoristischen Einlagen. — Eintritt frei. — Ganz besonders machen wir auf unsere gute Küche und Keller aufmerksam. — Spezialität: Wild und Geflügel. Eigene Hausschlachtung. Selbst gekelterter Apfelwein, ff. Biere, Wein im Ausschank, großes Glas 40 Pfg. — Es ladet freundlich ein: **Adam Hahn und Frau, Saalbau Sängersheim**

Wo gehen wir die Nachkerb wieder hin??

in den

„Schützenhof“

Dort ist es gemütlich bei gutem Orchester. Altbekannte Küche und Keller. — Wild und Geflügel. — Es ladet freundlichst ein: **P. L. Richter.**

Becker's Gasthaus Mainblick



Während der Nachkirchweih
große Tanzmusik

(Kapelle Thumma-Ritschel und Fred)

Keller und Küche bieten das Beste. Hausschlachtung, Geflügel

Samstag großer Kerwerummel

Es ladet freundl. ein: **J. Kaltenhäuser**

Und wenn Sie es nicht glauben wollen, so fragen Sie nur die Leute, welche dort waren. Sie sagen ganz einfach: **Haben wir da gelacht! — Die Parole lautet:**

für Nachkerb „Auf in den Taunus“

(Johann Offenstein). Ludwig Schrodtt und Genossen, sowie Sussi die Stimmungskanone sind wieder da und haben einen guten Humor sowie Stimmung mitgebracht. Wer sich amüsieren will, der komme. — Es ladet freundlichst ein:

Kaspar Kraus i. V.: Johann Offenstein

Nachkerb und Verkehrs-Sonntag in Flörsheim!

Herren-

Aermelhalter, Sockenhalter
Hemden, Hosen, Kragen,
Manschetten, Vor-Hemden,
Krawatten, Mützen, Gürtel,
Handschuhe, Hosenträger.

Pullover

Westen in schönen, neuen Farben

Strümpfe

Socken in grosser Auswahl

Am Samstag bis 9 Uhr abends

Am Sonntag bis 6 Uhr abends geöffnet

Käthi Ditterich KAUFHAUS AM GRABEN

FLÖRSHEIM, Grabenstraße 20, Tel. 80
EDDERSHEIM A. M., Bahnhofstraße 42

Spezial-Geschäft in:

Kurz-, Weiss-, Woll- und Manufaktur-Waren

Elektrische Licht- und Kraft-

Anlagen für Landwirtschaft
und Gewerbe



Hessen-Nassauische Installationsgesellschaft

HARTMANN & MOHR

Flörsheim a. M., Wickererstraße, Telefon 144



Die Farbe richtig,
der Lack wirklich gut, —
das Übrige sich dann
fast von selber tut!

Drogerie und Farbenhaus Schmitt

Ölfarbenfabrikation mit elektrischem Betrieb
Flörsheim, Wickererstr. 10, Telefon 99

Lack- u. Ölfarben

Leinöl, Fußboden-
la. Qualität

Heinrich Messer
Flörsheim, am
Kibbel, Telefon

Eisenhandlung
Gutjahr
Flörsheim, Untermainstr.

Haus- und Küchengeräte,
Waschmaschine, Leiter-
wagen, Kesselöfen, Kupfer-
Einkochapparate, Einmach-
Kleinfenwaren. / Befehl
bitte unter großes Lager
Roederherden und Gassen

Mannheim
Flörsheim, Grabenstraße

Beste Bezugsquelle

für

**Manufaktur-, Kurz-
Weiß- u. Woll-Waren**